

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 36. Freitag den 6. März 1868.

Das Schluß-Resultat des Jahresberichtes des National-Danks für Veteranen für das Jahr 1866 wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Wiesbaden, den 20. Februar 1868. Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. c.

Das gesammte Resultat der Central- und Provinzial-Verwaltung der Stiftung für das Jahr 1866 gestaltet sich in folgender Art:

Wenn die Angaben der Kommissariate überhaupt zuverlässig sind, so waren im Jahre 1866 überhaupt noch 28,756 Veteranen vorhanden, und hat sich daher die Anzahl derselben gegen das Jahr 1865 um 3277 Mann vermindert. Aus dem Jahre 1865 ist ein Kassen- und Vermögens-Bestand von 259,803 Thl. 12 Sgr. 7 Pf. übernommen worden.

Die Einnahmen betragen im Jahre 1866:

a) an fortlaufenden Beiträgen, Zinsen u.	32,215 Thlr. 25 Sgr. — Pf.
b) " einmaligen Beiträgen	17,420 " 8 " 4 "
c) " Schenkungen, Legaten und Vermächtnissen	8,574 " 28 " 8 "
d) an Bewilligungen der Kreisstände	28,118 " 16 " 5 "
e) an Debits-Anteil vom National-Dank und anderen Schriften	1,540 " 13 " 6 "
f) an Beiträgen der Kommissariate zu den Verwaltungs-Kosten	1,245 " 19 " 10 "
g) an durchlaufenden Posten	13,448 " 6 " — "

in Summa = 102,563 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.

Da die Einnahmen des Jahres 1865 108,960 " 27 " 3 "

betragen, so ergibt sich für das Jahr 1866

ein Ueberschuss von 6,396 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. welcher sich auf die vorgedachten Einnahme-Positionen zu b mit resp. 4117 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf., zu c mit 2614 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., zu d und f mit 510 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. und zu e mit 96 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf. vertheilt, während sich bei der Position zu a eine Mehreinnahme von 664 Thlr. 20 Sgr. und bei Position g ein Ueberschuss von 278 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf. gegen das Jahr 1865 ergeben hat. Zu der Einnahme-Position zu d wird bemerkt, daß von der Gesamt-Summe der 28,118 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf. auf die Provinz

Preußen	3,834 Thlr. 5 Sgr. — Pf.
Pommern	1,444 " 26 " — "
Posen	1,014 " 5 " 3 "
Schlesien	10,452 " 11 " — "

Latus 16,745 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf.

Transport . . .	16745	Thlr.	18	Sgr.	3	Pf.
Brandenburg	3,837	"	24	"	—	"
Sachsen	2,578	"	15	"	—	"
Westphalen	3,324	"	29	"	4	"
Rheinland	1,631	"	20	"	10	"
kommen, sind obige =	28,118	Thlr.	16	Sgr.	5	Pf.

Wird der Einnahme des Jahres 1866 von 102,563 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.
der Bestand aus dem Jahre 1865 mit . . . 259,803 " 12 " 7 "
hinzugesetzt, so waren überhaupt vorhanden . 362,367 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf.

Die Ausgaben des Jahres 1866 beliefen sich auf:

a) fortlaufende Unterstüzungen	31,614	Thlr.	13	Sgr.	6	Pf.
b) einmalige Unterstüzungen	42,117	"	23	"	11	"
c) für verabreichte Naturalien, Beföstigung, Wohnungsmiethe und zu sonstigen Unter- stüzungs-Zwecken	2,456	"	29	"	4	"
d) Verwaltungs-Kosten	4,811	"	13	"	6	"
e) Beiträge zu den Verwaltungs-Kosten (s. Einnahme zu f)	1,219	"	3	"	8	"
f) durchlaufende Posten (cfr. Einnahme zu g)	15,629	"	12	"	—	"
in Summa =	97,849	Thlr.	5	Sgr.	11	Pf.

Da die Ausgaben des Jahres 1865 107,623 " 23 " 3 "
betrugen, so sind im Jahre 1866 9,774 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf.
weniger ausgegeben worden.

Diese Minder-Ausgabe vertheilt sich auf die Position zu a mit 1245 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., zu b mit 6823 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., zu c mit 1147 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf., zu d mit 31 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf., zu e mit 326 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf., zu f mit 200 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf., woraus sich ergibt, daß zu Unterstüzungen überhaupt im Jahre 1866 9215 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf. weniger als im Vorjahre verwendet worden sind. Indem wiederholt ausdrücklich bemerkt wird, daß die diesfälligen Angaben der Kommissariate sehr unvollständig gewesen sind, erwähnen wir, daß danach die Zahl der unterstützten Veteranen 15,082 Mann beträgt, während im Jahre 1865 = 18,559 Mann unterstützt sein sollen.

Die vorstehenden Ausgaben von 97,849 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf.
von dem Bestande aus 1865 und den Ein-
nahmen pro 1866 von zusammen 362,367 " 10 " 4 "
abgesetzt, ergibt einen am Schlusse des
J. 1866 verbliebenen Vermögens-Bestand von 264,518 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf.
und da dieser Bestand nach Abrechnung eines
Vorschusses von 206 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf.
Ende 1865 259,596 " 27 " 2 "

betrug, so stellt sich eine im Jahre 1866 statt-
gefundene Vermehrung um den Betrag von 4,921 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf.
heraus, welche Vermehrung darin ihren Grund hat, daß bei den nicht anzugrei-
fenden Spezial-Stiftungs-Kapitalien Zinsen in dieser Höhe statt gefunden haben.

Zur Vermeidung irrthümlicher Annahmen, welche schon sehr oft vorgekommen
sind, muß ausdrücklich hervorgehoben werden, daß der vorerwähnte Bestand von
264,518 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf. zur Verausgabung nicht vollständig, sondern nur
der Betrag von 5,547 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. disponibel ist, und daß derselbe
über zwei Drittheile aus Kapitalien der Spezial-Stiftungen besteht, die nicht
angegriffen werden, von denen vielmehr nach den Bestimmungen der betreffenden
Urkunden nur die Zinsen zur Verwendung kommen dürfen.

Wenn nun auch das Jahr 1866 nicht so günstige Resultate geliefert hat, wie in den vorhergehenden Jahren, so hoffen wir doch zuversichtlich, daß die neue Sieges-Sonne, unter welcher die Preussischen Waffen in dem denkwürdigen verfloßenen Jahre erglänzten, auch auf jene drei mühe- und ruhmvollen Jahre der Befreiung von dem Joch der Fremdherrschaft ihre leuchtenden Strahlen zurückwerfen und in dem dankbaren Vaterlande fort und fort die Herzen erwärmen werde für die noch lange nicht erfüllten Zwecke des National-Danks und zum Wohle der hilfsbedürftigen Veteranen aus den Kriegsjahren bis 1815.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf Freitag den 6. März d. J. Nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung in den Kimmel'schen Saal, Kirchgasse 8, eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Die Erwerbung der f. g. Dern'schen Besitzung an der Marktstraße unter Vorlage des dieserhalb mit den Erben des verstorbenen Herrn Oberförstaths Dern verabredeten Vertrags.
 - 2) Das Gesuch des Maurermeisters Eduard Weil dahier um läufliche Ueberlassung einer städtischen Grundparzelle von 1 Ruthe 32 Schuhe zu seiner Baustelle neben der Rectorwohnung in der Dranienstraße.
- Wiesbaden, den 2. März 1868. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen Mauer-
gasse 8 dahier aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Gräfin von Westarp
aus Berlin verschiedene Haus- und Küchengeräthe, wobei Mahagoni- und an-
dere Möbel, eine schöne Garnitur mit rothem Plüsch-Ueberzug, Bettwerk, feines
Porcellan, mehrere Delgemälde, u. A. König Friedrich Wilhelm III. von
Preußen etc., Damenkleider u. s. w. gegen Baarzahlung zur Versteigerung.
Wiesbaden, den 5. März 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

3871

Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in
dem Dogheimer Gemeindewald, Distrikt Reisenberg 2r Theil B:
16 1/2 Klafter kiefernes Holz,
5259 Stück gemischte Wellen

versteigert.

Dogheim, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

99

Holzversteigerung.

Donnerstag den 12. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden
in dem Dogheimer Gemeindewald, Distrikt Altenweiher:
5000 Stück gemischte Wellen

versteigert.

Dogheim, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

99

Holzversteigerung.

Freitag den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in hiesigem
Gemeindewald, Distrikt Graben und Ochsenhaag, folgendes Gehölz zur Ver-
steigerung:

a) Distrikt Graben:

13 erlene Stämme von 344 Ebfß.,
1 Klasten buchenes Prügelholz,
2050 Stück gemischte Wellen;

b) Distrikt Döhlenhaag:

53 eichene Wertholzstämme von 359 Ebfß.,
30 „ Gerüstbölzer,
1 1/2 Klasten buchenes Prügelholz,
731 Stück Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Graben gemacht.

Georgenborn, den 1. März 1868.

Der Bürgermeister.

415

Holzversteigerung.

In den Idsteiner Stadtwaldungen Potaschhaag und Forstwiese wird nachstehendes Gehölz versteigert:

Donnerstag den 12. März Vormittags 10 Uhr:

26 buchenes Wertholzstämme von 1025 Ebfß.,
206 Klasten vorzüglich schönes buchenes Scheitholz;

Freitag den 13. März Vormittags 10 Uhr:

6600 Stück buchenes Wellen, und
65 Klasten Stockholz.

Idstein, den 3. März 1868.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.

119

G. Koch.

Dienstag den 10. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Kesselbacher Gemeindewald, Distrikt Schmidtborn:

6 eichene Stämme von 368 Ebfß.
versteigert.

Die Herren Bürgermeister werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.
Kesselbach, den 3. März 1868.

Der Bürgermeister.

415

Rücker.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 12. März l. J. Morgens 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald:

1) Distrikt Bauwald 1r, 2r und 3r Theil:

54 eichene Baustämme von 3027 Ebfß.;

2) Distrikt Pfannenberz 3r Theil a:

25 eichene Baustämme von 1663 Ebfß.

Der Anfang ist im Distrikt Bauwald 1r Theil.

Bremthal, den 4. März 1868.

Der Bürgermeister.

Dinges.

415

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichem Amtsgerichts sollen Freitag den 6. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

a) 2 Betten,

b) 1 Oelgemälde (Fuchsjagd),

c) 1 Canape

versteigert werden.

Der Gerichts-Executor.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Ullrich.

3716

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, wird die Versteigerung mit den zur Concursmasse der Catharina Elisabetha Fuchs von Lindschied

gehörigen Mobilien, in dem Saale des Herrn Louis Kimmel dahier, Kirchgasse No. 8, fortgesetzt. Es wird bemerkt, daß an diesem Tage Wollegarn, Strichbaumwolle, sowie die Ladeneinrichtung, bestehend aus einer Thele und zwei Glasschränken, zur Versteigerung ausgedoten werden.

Wiesbaden, den 5. März 1868.
3860

Der Gerichts-Executor.
Kassel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Freitag den 6. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Rathhause dahier:

- 1) ein Caunitz und ein Kanape,
- 2) ein Schrank,
- 3) ein Kanape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. März 1868.
3861

Der Gerichts-Executor.
Kassel.

Notizen.

Heute Freitag den 6. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung einer Schraubenkeller mit vollständigem Zubehör, Kellerlager ic., in dem Domianial-Vorrathskeller zu Diebrich. (S. Tgbl. 55.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Schlage Hengberg, Oberförsterei Platte. (S. Tgbl. 54.)

Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindewald, Distrikten Nonnenreth und Beilstein 4r Theil. (S. Tgbl. 54.)

Stammholz-Versteigerung im Borner Gemeindewald, Distrikt Flachskimpel. (S. Tgbl. 52.)

Holzversteigerung im Orler Gemeindewald, Distrikt Altenburg 1r Theil, am Zugmantel bei Reuhof. (S. Tgbl. 52.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Frauenkleidern, Koffer und silbernen Theelöffeln ic., Webergasse 32. (S. Tgbl. 55.)

Weinversteigerung auf dem „neuen Geisberg“ bei Wiesbaden

Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. März

von Vormittags 10 Uhr an:

43 Faß weiße Weine von $\frac{1}{2}$ Ohm bis 1 Stück, als: 1861r Laubenhimer, 1859r Winkler, 1865r Riersteiner, 1862r Forster, 1862r Bodenheimer, 1859r Neroberger, 1859r Hattenheimer, 1859r Rauenthaler, 1861r Hochheimer, 1861r Hochheimer Dom-Dechaney.

6000 Flaschen in Parthien von 12 zu 50 Flaschen, als: 1859r Winkler, 1862r Forster, 1862r Bodenheimer, 1859r Neroberger, 1859r Hattenheimer, 1859r Rauenthaler, 1861r Neroberger, 1857r Rauenthaler Berg, 1858r Steinberger Cabinet, 1861r Hochheimer Dom-Dechaney, Beaujolais, Ingelheimer, Bordeaux, alter Burgunder, 1862r Almannshäuser Cabinet, Rheinwein-Mouffenz und Champagner.

Probetage an den Fässern:

Samstag den 7. März Vormittags.

Montag „ 9. „ „

413

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped.

702

Fröbel'scher Kindergarten.

Anmeldungen und Aufnahmen täglich im Locale der Anstalt
Schillerplatz 4. 3838

Louis Franke, Spizenhandlung, alte Colonnade 33,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in ächter Guipure,
Chantilly, Cluoy, sowie leinene **Zwirnspitzen** und **Ein-**
sätze in jeder Breite zu den billigsten Preisen. 3831

H. M. Eichhorn, Hof-Korbmacher,

Gärtnergasse 17, empfiehlt alle Sorten **Kinderwagen**, sowie sonstige
sämmliche Korbwaaren. Reparaturen werden schnellstens besorgt. 3818

Gartenschere, Garten- & Oculirmesser, Baumsägen, Tischbesteck,
Taschen-, Feder-, Küchen- & Metzgermesser, Rasirmesser und Streich-
riemen etc. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn, empfiehlt zum Fabrik-
preis **Carl Mahr**, Kranz 1. 3820

**Neue Bordeaux-Pflaumen, Türkische und Bamberger
Zwetschen, Französische Brünellen, Aepfel, Birnen,
Kirschen und Mirabellen** empfiehlt

3327 **A. Schirmer**, Markt 10.

Frisch gewässerten **Laberdan**

empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 3732

30 fr. **Java-Café** 30 fr.,

32 fr. **Sumatra-Café** 32 fr.,

von feinstem Geschmack und sehr kräftig bei
3760

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsabgabe und Ausverkauf meines Weinslagers empfehle folgende
Sorten reingehaltene Weine zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als:
circa 500 Flaschen **Wmannshäuser Cabinet**, aus Königl. Kellerei, (für
Kranke besonders empfehlenswerth),

" 500 "

Oberingelheimer,

" 200 "

Hochheimer, Rüdesheimer, Johannisberger, alten
Malaga und Madeira, Muscat-Bunel, Cham-
pagner u. s. w.

Achtungsvoll

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6. 3668

An- und Verkauf gebrauchter **Möbel, Betten, Weiß-**
geräthe, Herrn- & Damenkleider.

H. Löwenherz, Nerostraße 16. 3643

Maskenanzüge

werden gekauft und zu den höchst möglichsten
Preisen bezahlt Herrnmühlgasse 2. 3816

Trotz dem bedeutenden Aufschlag der Baumwolle verkaufe ich nachstehende Artikel zu folgenden noch billigen Preisen:

$\frac{1}{4}$ Schirting und Chiffon im Stück und $\frac{1}{2}$ Stück die Elle à 8, 10, 12, 14, 15, 16, 17, 18 fr. und höher.

$\frac{1}{4}$ Madapolam die Elle à 16 und 20 fr.

Englischen Schirting die Elle à 22 fr.

gestreifte und klein gemusterte $\frac{1}{2}$ Piqués die Elle à 16, 18, 20 und 24 fr.

2 Ellen breiten Schirting die Elle à 20 und 24 fr.

2 „ „ faconirten Damast und Cambrie die Elle à 45 und 54 fr.

$1\frac{3}{4}$ „ breites f. g. Segeltuch für Rouleaux die Elle à 42 fr.

Ferner alle Arten Piqués in schwerer Waare und zu billigsten Preisen.

G. B. Winter, Webergasse 5. 3598

Alleiniges Haupt-Depôt für Nassau von
Wheeler & Wilson's

ächt amerik. Nähmaschinen.

Hand-Nähmaschinen

der besten und neuesten Systeme in großer Auswahl.

Sämmtliche Maschinen werden unter dauernder Garantie zu Fabrikpreisen verkauft. — Lager von Maschinen-Seide, -Garn,

-Nadeln und -Oel bei

205 Fr. Knauer, Neugasse 9.

Das Wärmorgeschäft
von J. F. Rossbach in Mainz

(Stallgasse B 144 $\frac{1}{2}$)

empfiehlt sich zur Lieferung aller in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, namentlich auch von Gerbertafeln in allen Dimensionen, unter Zusicherung bester und billigster Ausführung der ihm ertheilt werdenden Aufträge

Ferner empfiehlt sich dasselbe noch besonders in Anfertigung von Grabdenkmälern, und sind eine Anzahl solcher zur Ansicht aufgestellt.

Wöbel-Fabrik

von H. Dibelius, Sonnengäßchen No. 3, Mainz, empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polstermöbels unter Garantie solidester Arbeit.

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältig ausgeführt.

2836

Frankfurt, 4. März

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pfoten	fl	49	51
Goll. 10 fl.-Stücke	9	54	56
30 res.-Stücke	8	31 $\frac{1}{2}$	32 $\frac{1}{2}$
Russ. Imperiales	9	50	52
Preuss. Reichsdr.	8	57 $\frac{1}{2}$	58 $\frac{1}{2}$
Dukaten	5	37	39
Emil. Courant	1	54	58
Preuss. Kassenscheine	4	7 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{1}{2}$
Dollars in Gold	2	2 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{2}$

Amsterdam 1 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{4}$ b.

Berlin 105 2

Köln 105 8

Lombard 89 $\frac{1}{2}$ 8

London 11 $\frac{1}{2}$ 6

Paris 50 8 1 $\frac{1}{2}$ G.

Wien 101 $\frac{1}{2}$ 8 1 $\frac{1}{2}$ G.

Wirkende 3 0/0

Tages-Kalender.

Die Königl. Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Freitag den 6. März.
Militärmusik
Mittags zw. 12 u. 1 Uhr, ausgeführt
von der Kapelle des Königl. Füsilier-
Regiments Nr. 80, auf dem Theaterplatz.
Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.

Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends:
Unterricht im ornamentalen und con-
structiven Modelliren in Thon, Gyps,
Holz u.

Abends von 8—10 Uhr.
Unterklasse: Geometrischer Anschauungs-
unterricht, Flächenberechnung.
Oberklasse: Schwierigere Geschäftsaufträge,
geschäftlicher Briefwechsel u.

Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Saale
des Herrn E. Kimmel, Kirchgasse 8.

**Verein für Nassauische Alterthums-
kunde und Geschichtsforschung.**

Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Can-
didat Dertel „über die heilige Hilde-
garde“.

Im Casino-Saale
Abends 7 Uhr: Professor B. Siefert's Vor-
trag „über den Bau der Insecten“ mit
Experimenten.

Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Mädterschule.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.

Männergesangsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Gesangsverein „Liederfranz“.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

„Neue Concordia“.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.
Heute Freitag. Bei aufgehobenem
Abonnement. Zweite und letzte
Gastdarstellung des Herrn Directors
Johann Kürst mit seiner aus 30 Per-
sonen bestehenden Theater-Gesellschaft
aus Wien. Die verliebte Familie.
Poffe mit Gesang in 1 Akt von Doppler.
Darauf: Die Schellerklinge. Poffe
mit Gesang in 1 Akt von Bajer. So-
dann: Der Mord im Hotel. Poffe
mit Gesang in 1 Akt von Doppler.
Zum Schluß: Die Wiener Wäscher-
mäd'l. Operette in 1 Akt von C.
Reiber.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁵, 10¹⁵, 12. Morgens 7¹⁵, 10¹⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3¹⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4¹⁵, 5¹⁵,
7¹⁵, 10¹⁵.

Kircheln, Jockeln, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 1¹⁵. Morgens 7¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 7¹⁵. Nachmittags 1¹⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5¹⁵. Morgens 8¹⁵.

Hüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁵. Nachmittags 3¹⁵.

Fahrpost. Morg. 11¹⁵. Nachm. 4¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 5¹⁵. Nachm. 7¹⁵.
Morg. 7¹⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵. Brief-
Nachmitt. 3. Am. 8¹⁵, 6¹⁵ 9¹⁵ post.

bis Limburg.
Nachm. 7¹⁵. Briefpost nach Hüdesheim.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 8¹⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)

Französische Post.
Nachmittags 3¹⁵, 10. Nachmittags 1, 4

Morgens 6. Nachmittags 1
Nachmittags 3¹⁵, 8¹⁵. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3¹⁵, 8¹⁵. Morgens 11¹⁵

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 7¹⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7¹⁵.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 4¹⁵, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Riedelheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die Rhein-
brücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁵, 8¹⁵, 10¹⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3¹⁵, 5¹⁵, 6¹⁵, 8¹⁵.
Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7¹⁵, 10¹⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 12¹⁵, 3¹⁵, 4¹⁵, 5¹⁵, 7¹⁵, 10¹⁵.

Hierbei zwei Beilagen

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(I. Beilage zu No. 56)

6. März 1868.

Kiesbeifuhr.

Samstag den 7. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird im Kimmel'schen Saale in der Kirchgasse Nr. 8 dahier, die Beifuhr des für das laufende Jahr für die hiesigen Curanlagen erforderlichen Mosbacher Kiesel öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

136

In der hiesigen Arbeitsschule sind fortwährend gewobene Strohdeden zu 12, 14, 18, 21, 24, 28, 35 Kreuzer (oder zu den entsprechenden Silbergroschen) zu verkaufen; auch werden daselbst Strohdeden zu jeder beliebigen Größe auf Bestellung angefertigt.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Höfer.

3839

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 6. März Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Candidat Oertel über „die heilige Hildegard“. — Nichtmitglieder können eingeführt werden.
36

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr Probe im Saalbau Schirmer.

413

□ Plato z :: b :: E ::

Freitag den 6. März Abends 7 Uhr präcis:

3692

Fest □ zur Feier eines 50 j :: Jub ::

Vorläufige Anzeige.

„Neuer Club“.

Sonntag den 20. März:

3842

Theatralische Abend-Unterhaltung.

Bade-Kuretablissement und Walkmühle „Beau Site“,

Wiesbaden (Nerothal).

Nachdem das vorgenannte Etablissement mit dem heutigen Tage in den alleinigen Besitz der Unterzeichneten übergegangen ist, bringt sie hiermit zur Anzeige, daß sie dasselbe unter der Firma

J. C. Herz-Massenbach

für ihre alleinige Rechnung und Verbindlichkeit betreiben wird und erlaubt sich solches unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung dem Wohlwollen eines verehrlichen Publikums angelegentlich zu empfehlen.

Wiesbaden, den 3. März 1868.

Johanna Caroline Herz,

308

geb Massenbach.

Lager in allen Arten Mode- & Kurzwaaren, Crinolinen & Corsetten, Herrenbinden, engl. Steh- und Umlege- Kragen, Glacehandschuhen u.	Josef Roth, vormals A. Rauch, Ecke der Marktstraße und Neugasse. 1115	Alle Arten Schreibmaterialien, Portefeuille- & Galanterie- Waaren, Gesang-, Gebet- und Schulbücher, sowie alle sonstigen Schulrequisiten.
--	--	--

Ausverkauf.

Alle noch vorräthigen **Manufactur-Waaren** werden, da ich Ende dieses Monats meinen jetzigen Laden verlasse, zu ganz auffallend billigen Preisen abgegeben bei
Jacob Meyer jun,
3686

34 Langgasse 34, Ecke der Lang- und Oberwebergasse.

Strickbaumwolle

3532

in verschiedenen Qualitäten und Farben, empfehlen zu sehr billigen Preisen

A. & M. Dokheimer, Marktstraße 38, (vom 1. April Langgasse 9.)

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 1029

Mein Lager englischer Teppiche und Tischdecken halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, Kölnischer Hof. 1886

Susanna Auer, Goldgasse 6

empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- und Damenhemden, sowie aller Arten Weißnähereien in Hand- und Maschinen-Arbeiten.

Es werden fortwährend junge Mädchen zum Erlernen weiblicher Handarbeiten, besonders des Weißnäheus, angenommen. 3647

Ein Gewehrsehrant

zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 3843

Unterzeichnete bringt ihre Handschuh-Wasch- und Färberei in empfehlende Erinnerung.
Wittwe Volek, Oberwebergasse 41. 177

Ruhrkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

2619

Ruhrkohlen

besten Qualität direkt vom Schiff in Diebrich empfiehlt
2967

Heinr. Heyman, Mühlgaſſe 2.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können direkt vom Schiffe an der Ochsenbach bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstraße 7.

3299

Frische Ruhrkohlen

können wieder direct vom Schiff an der Ochsenbach bezogen werden.

3785

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Zur Beachtung!

Das Glas Bier über die Straße kostet ein Silbergroschen bei

3658

Ph. Volk, „zum Vater Rhein“.

J. Adrian, Marktstraße 36,

empfiehlt:

feinsten Vorschütz, ital. Macaroni und Suppentische, Eiergemüßbündeln, ital. und Bamberger Brünellen, getrocknete Äpfel und Birnen, französ. und Bamberger Zwetschen zu den billigsten Tagespreisen. 3514

Süße Bamberger Zwetschen per Pfund 10 kr., Bordeaux-Pflanzen per Pfund 12 kr., geschälte Äpfel per Pfund 20 kr., Eiergemüßbündeln per Pfund 16 kr., altes Rüböl 13 kr., Lampenöl 14 kr. per Schoppen, Salatöl 24 kr., Petroleum 6 kr. per Schoppen empfiehlt
3402

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Eichen-, Linden-, Ahorn- und Apfelholzstämmchen, großfruchtige Stachelbeeren, Johannisstrauben, hochstämmige und Strauchrosen, Ziergesträuche und Trauerweiden sind zu haben bei
1802

Gärtner J. G. Hofmeyer, Röderallee 4.

Wilhelmstraße 9 werden veredelte Zwergobstbäume billigst abgegeben. 3817

Beeidigter Verhaußmaler W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 1025

Eine große Kommode mit Schreibaufsatz, ein großer Kleiderschrank, eine Badmühle und eine große Mädchenkiste sind billig abzugeben Rheinstraße 38. 3821

Im Unteroffizierbau, Stube Nr. 15, (Radettenschule-Hof) ist umzugshalber 1 Sopha, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Bettstelle, 1 Schrank etc. gegen Baarzahlung sofort zu verkaufen. 3825

Eine große Waschbütte und eine Marquise zu verkaufen. Näh. Exp. 3322

Platterstraße 1 zu verkaufen: Strohhühle à 2 fl., Rohrstühle à 3 fl., Kleiderschränke 10 fl., nußb. Kommoden und Küchenschränke mit Glasauflatz per Stück 13 fl., Bettstellen, Koffer, alles neu und gut gearbeitet. 2415

Eine neue Schrotmühle ist sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 953

Eine vorzüglich gute, wenig gebrauchte Scheiben-Büchse ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Exp. 3804

Saalbau Nerothal.

Sonntag den 8. März:

Grosses Concert à la Strauss mit grossem Orchester,

ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments,
wobei ein gutes Glas Bier verabreicht wird.

Anfang Nachmittags 4 Uhr, Ende Abends 11 Uhr.

Entrée für Herren 6 kr., Damen 3 kr.

227

J. P. Hebinger.

Restaurant Greimel

(Badischer Hof)

empfehl't täglich frisch von Morgens 9 Uhr an:

Goulasch,

Hammelsragout,

Leber oder Nieren (sautirt),

Solperfleisch, Sauerfrant,

ächte Frankfurter Bratwürstchen,

auch in
Portionen.
1/2

alle sonstigen der Saison angemessenen Speisen nach der Karte, ausgezeichnetes Glas Bier 4 kr., verschiedene Sorten Rhein- und Saardtweine, Bordeaux und Burgunderweine zu den billigsten Preisen.

Carl Greimel,

3645

Nerostrasse 7.

Bretz, Restaurant (vormals Kimmel),

Kirchgasse 8.

Durch direkten Einkauf empfehle ich von heute an ausgezeichneten 1865r Moselwein (Winniger) pr. Flasche 48 kr.

3802

W. Bretz,

früher Verwalter im Gasthof „zum goldenen Anker“ in Neuwied.

Zur Beachtung!

Sehr guten Mittagstisch empfehl't zu 14, 16, 18, 24 kr.

3659

Ph. Volk, „zum Vater Rhein“.

Commissionen jeder Art nach und von Mainz, sowie in der Stadt werden täglich reell und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei W. Gottschalk, Friedrichstr. 28, und bei dem Boten J. Koch, kl. Schwalbacherstrasse 9.

3504

Evangelische Kirchensteuer.

Die Restanten der am 24. Juni 1867 mit $\frac{3}{4}$ Simpel und am 15. September 1867 mit $\frac{3}{4}$ Simpel fällig gewesenen Kirchensteuer werden hiermit nochmals mit dem Bemerken zur Zahlung aufgefordert, daß nach Ablauf von acht Tagen das Beitreibungsverfahren eintritt.

Der Kirchenrechner, Moritzstraße 7. 3832

Dr. Bierfreund's erster Vortrag

findet Montag den 9. d. M. Abends präcis 6 Uhr im großen Casino-Saale statt.

Thema: Von Basel bis Bregenz am Bodensee.

Karten sind in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

3321

Für 3 Abende im Casinoaal! Professor **B. Hasert's** Vorträge mit Experimenten durch das stärkste Hydro-Oxygen-Mikroskop, von den ersten Autoritäten der Wissenschaft, wie **Ehrenberg, Virchow, Rossmässler**, auf das Wärmste empfohlen.

Erster Abend Freitag den 6. März: Der innere und äußere Bau der Insecten in seiner wunderbaren Einrichtung dargestellt. Augen mit Tausenden von Facetten, Gehörorgane, Geruchs- und Athmungsapparate, Verdauungsorgane, Blutlauf etc., Insecten im Bernstein etc., ein Floh 40 Fuß lang.

Zweiter Abend Sonntag den 8. März: Der Bau des Menschen mikroskopisch dargestellt, Lunge, Leber, Nieren, Gehirn, Nerven, Blut, feinste Blutgefäße, Stoffwechsel, Ernährung etc., Trichinen. Der Vortrag ist für Damen sowohl wie für Herren.

Dritter Abend Dienstag den 10. März: Bau der Blume, Befruchtung, Samenbildung, das junge Pflänzchen im Samen.

Jeden Abend lebende Thiere im Wasser, Kristallbildung.

Abonnementskarten für 3 Abende à 1 Thlr. im Casino, Familienkarten für 3 Personen à 1 Thlr. Kassaeröffnung 6 $\frac{1}{2}$, Anfang 7 Uhr. Entrée 48 fr. für vordere Sitze und 36 für Rücksitze. 3798

Um lügenhaften Auslagen zu begegnen, erkläre ich hiermit, daß mir von Herrn Bickel, Hauptagent der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Germania“ in Stettin, das von meinem verstorbenen Manne an der Gesellschaft guthabende Capital nach Abzug von 4 Prämien-Quittungen, mit 990 fl. ausbezahlt wurde. — Die Versicherungssumme war 1000 fl. Frau Diener Wittwe. 3855

Militär-Handschuhe zu den billigsten Preisen empfiehlt 3793 A. Hönge, Goldgasse 2. 3793

Heute frischgebackene Fische (auch saure) bei 3869 Carl Hirschenkrämer, Mehrgasse 13.

Gute Sandlartoffeln à 11 fr. per Kumpf, im Walter billiger, Steingasse 35. 3806



Markt.

Ganz frisch eingetroffen: **Schellfische** 15 fr., **Seezungen (Soles)** 28 fr., **Cablian** im Ausschnitt 28 fr., **Schollen** 16 fr., **Lurbot** 1 fl., **Hechte** (frisch abgeschlachtete) per Pfd. 28 fr., **Karpfen** 20 fr., **Kale** 48 fr., schöne holländische **Vollharinge** 3 und 4 fr., extra große norwegische **Haringe** per Stück 4 fr., große holländische **Speckbädinge** zum Rohessen per Stück 3 fr., sowie **Rheinfalm**, lebende **Forellen**, **Bärsche**, **Schleien**, **Bachfische**, gewässerten **Laberdan** &c. 447

Frische Périgord-Trüffel

3868

bei **C. Acker.**

Frische Spargeln, Blumenkohl, Kopfsalat und Radieschen

empfehl't

J. Adrian, Marktstraße 36. 3669



Das **Haus** Nr. 19 an der Dotzheimerstraße ist aus der Hand zu verk. **Fr. Thon.** 3787

Ein einstöckiges **Wohnhaus** mit Stallung und Garten (in der oberen Stadt) ist unter günstigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Näheres Expedition. 3528

Ein in frequenter Straße gelegenes zweistöckiges **Wohnhaus** nebst Seitenbau, Scheune, Stall und Hofraum ist unter sehr günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Näh. in der Exped. 3859

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Hintergebäude an der Landstraße zu Schierstein ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in der Exped. 3876

Biebrich. Ein sehr geräumiges, massives **Haus** in schönster Lage mit Stallung und Garten, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 3845

Gummischuhe werden reparirt unter Garantie im Schuhladen Kirchg. 20. 3863

Eine Parthie schöne **Topfpflanzen**: **Caala**, **Fuchsen**, **Pelargonium** &c., sind billig zu verkaufen Stiftstraße 4. 3840

Mehrere **Kanarienvögel**, **Distelfinken**, **Blutfinken** und **Bastarde**, sind ammt einer sehr schönen **Hede** zu verkaufen. Näh. Exp. 3843

Billig zu verkaufen: eine **Welche**, einen **Schwarzkopf**, **Kanarienvögel** (Männchen), mehrere **Inseltenvögel**, **Käfige** Oberwebergasse 51. 3853

Ein schöner **Binscher** ist für 1 fl. 12 fr. zu verkaufen. Näh. Exp. 3853

2 ganz ächte englische **Boxer** sind zu verkaufen. Näh. Exp. 3853

Kleine **Burgstraße** 12 sind zwei kleine **Hündchen** gratis abzugeben. 3873

21 schöne, beliebte 2- und 4händige **Piecen** für **Clavier** sind billig zu haben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3851

Ein **Rochherd** nebst **Bratofen** und **Schiff** zu verkaufen **Webergasse** 52. 3866

Nerostraße 35 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 3834

Ein **Schweinetrog** wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 3856

Colle forte liquide de Regard à Paris à Fl. 18 fr.
 Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindekraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Necht holländische Möbel-Politur à Fl. 14 fr. Mittelfst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à Fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt
 461 **N. Gloder.**

Reingehaltene **Weine** zu billigsten Preisen, als: Hochheimer 1862r à 42 fr. Geisenheimer à 36 fr., Rüdesheimer 1865r à 48 fr., Bodenseimer à 24 fr., Oeringelheimer, rothen, à 36 fr., Ackmannshäuser à 48 fr., alten Madeira à 1 fl 45 fr., alten Malaga à 1 fl. 18 fr. die Flasche; Preisermäßigung bei Abnahme in Gebinden oder von 12 Flaschen, bei **G. Kern Wtm., Taunusstr. 15. 2103**



Stollwerck'sche

Brust-Bonbons,

wiederholt preisgekrönt auf der Welt-Ausstellung in Paris 1867, in bekannter Güte und Vorzüglichkeit bringen in empfehlende Erinnerung die Dépôts



in **Wiesbaden** bei:

A. Brunnenvasser, Langgasse; **A. Beder**, Schwalbacherstraße; **Aug. Engel**, Taunusstraße; **J. Flohr**, Geisbergstraße; **Aug. Koch**, Metzgergasse; **G. D. Sinnensohl**, Neugasse und Nerostraße; **Ph. Nagel**, Friedrichstraße; **Chr. Nikel Wwe.**, Häfnergasse; **Ad. Ruff**; **A. Schirmer**, Markt; **A. Schirg**, Schillerplatz; **Schumacher & Boths**, Marktstraße; **C. W. Schmidt**, Goldgasse; **F. L. Schmitt**, Taunusstraße; **F. Strasburger**, Kirchgasse; **Ch. Wald**, Röderstraße; **J. B. Weil**, Webergasse;

in **Schierstein** bei; **Jos. Odenheimer.**

205

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt **Dr. D. Killisch**, Specialarzt für Epilepsie, **Berlin**, Jägerstraße 75/76. Auswärtige brieflich.

459

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente geheilt. Adresse: **Dr. H. Rottmann in Mannheim.** (Gegenseitig franco.)

459

Salzniederlage

1295

zu äußerst billigen Preisen bei **G. Weidig & Comp., Kirchgasse 12.**

Rindfleisch

erster Qualität per Pfund 14 fr. bei **M. Baum**, Neugasse 13.

2847

Moritzstraße 9 ist ein neuer **Schneppfarrn** und verschiedene Sorten neuer **Pflüge** zu verkaufen.

3642

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Glabbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

396

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Strohhüte zum Waschen,

Färben und Fäçoniren empfehle zu sehr billigen Preisen. Die neuesten Pariser Muster stehen zur Ansicht bereit.

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Samstags und Sonntags

308

russische Dampfbäder zu „Beau-Site“.

Unterricht im Zeichnen und Malen wird erteilt in und außer dem Hause. Näh. Exped. 706

Fräulein M. Wirth, Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache und des gründlichen Klavierspiels, sowie beeidigte Uebersetzerin, Louisenstraße 23, Parterre. 1043

Qui veut apprendre la langue **Française** et la langue **Italienne** s'adresser Goldgasse 21 à Madame Schaffer. 2757

Mehrere Bauplätze nahe bei der Stadt sind zu verkaufen durch **J. Kamberger**, Louisenstraße 23. 3844

Wegen baulicher Veränderung wird eine Treppe, 3 Stagen hoch, ein Hofthor, eine Hausthüre, sowie ein Gartengeländer, alles in gutem Zustande befindlich, billig abgegeben große Burgstraße 5. 3770

Ein starker Bügeltisch steht zu verkaufen. Näheres Expedition. 3791

2 Canape stehen billig zu verkaufen Wellritzstraße 4. 3583

Eine acht amerikanische Doppelsteppstich-Nähmaschine (Wheeler u. Wilson) steht unter Garantie billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3671

Taunusstraße 51 sind wegen Umzug verschiedene Mobilien zu verk. 3747

Ein Herd mit Bratofen wird Köderallee 16 gekauft. 3698

Rheinstraße 30 ist ein runder Tisch nebst Glasanfaß und Flügelschrank zu verkaufen. 3847

Schwalbacherstraße 9 bei F. Thon, sind nichtblühende, frühe Kartoffeln, zum Sehen, Dickwurz, Sen, Grummet, Stroh, 3 junge Pferde und ein Pony, Rothscheck, zu verkaufen. 3787

Eine nußb. Kommode, ein Küchens- und ein zweithüriger Kleiderschrank sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 3725

Nach Schierstein! Dem anonymen Brieffschreiber zur Nachricht: „Kehre vor Deiner Thüre“. Denke an die Zukunft. M. 3620

Die anonyme Schreiberin von gestern wird ersucht, mich ferner mit Ihren Kritzereien zu verschonen. (K.) 8509

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. in der Bahnhof-, unteren Theil der Louisen- oder Friedrichstraße wird zu miethen gesucht durch die Agentur von **J. Kamberger**, Louisenstraße 23. 3844

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 56) 6. März 1868.



Zu kaufen wird gesucht in der Nähe der Kuranlagen ein **Landhaus**. Offerten bittet man unter der Chiffre N. N. in der Expedition abzugeben bis zum 10. März. 3670

Das **Landhaus** Dogheimerstraße 33, mit Obst-, Gemüse- und Bleichgarten, und mit Hintergebäuden, welche Remise und Pferdestall enthalten, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei dem Eigenthümer Bahnhofstraße 1 im 1. Stock. 3731

Zugelaufen ein schwarzbrauner **Hühnerhund** mit weißer Brust. Gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr kann derselbe Geldstrafe 8 abgeholt werden. 3662

Vor einigen Tagen ist eine **Brille** mit Scheide verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung kleine Burgstraße 12 abzugeben. 3773

Mittwoch Nachmittag wurde ein **Damengürtel** nebst Schnalle (schwarz) verloren. Abzugeben Kirchgasse 15b, 1. Etage. 3813

In ein auswärtiges Buzgeschäft wird gegen gutes Salair eine erste Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 3395

Schachtstraße 6 kann ein Mädchen das Kleidermachen erlernen. 3782

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Saalgasse 30. 3822

Eine durchaus erfahrene Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 1 im Hinterhaus. 3824

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Neugasse 22, 3 Stiegen h. 3619

Ein Aushülsmädchen sucht Beschäftigung auf gleich. Näheres II. Schwalbacherstraße 7, 2. Stock. 3855

Stellen-Gesuche.



Ein braves, reinliches Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. April gesucht. Näh. Exp. 3850

Ein braves, ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf 1. April eine Stelle als Zimmermädchen. Näh. Ecke der Goldgasse 10, Parterre. 3748

Mädchen mit guten Zeugnissen werden auf gleich oder April gesucht durch Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterhaus. 3846

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, gut bügeln und weiknähen kann, sucht zum 1. April eine Stelle in einem guten Hause. Nähere Auskunft Grünweg 4. 3653

Ein reinliches Mädchen wird in eine kleine Familie gesucht. N. E. 3742

Ein einfaches, fleißiges, reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näheres Exp. 3544

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. April gesucht untere Friedrichstraße 8. 3748

Eine ältliche Person mit guten Zeugnissen wird sofort zu Kindern gesucht. Näh. Expedition. 2578

Eine mit guten Zeugnissen versehene erfahrene Köchin, die selbstständig kochen kann, wird gesucht. Näheres Kranzplatz 11. 3790

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, das etwas nähen und blügelu kann, wird zu einer Dame auf 1. April gesucht. Näheres Exped. 3801

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. April oder früher ges. Langgasse 39, 2 St. h. 3810

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine passende Stelle zur Führung eines Haushalts oder zur Stütze der Hausfrau, Beschließerin oder auch zur Aufsicht größerer Kinder; dieselbe ist in häuslichen, sowie in allen Handarbeiten sehr erfahren. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Exped. 3490

Eine ausgebildete Dame, katholischer Religion, sucht eine Stelle als Gouvernante. Dieselbe ist befähigt in allen Fächern der deutschen und französischen Sprache, sowie in Musik und allen feinen weiblichen Arbeiten Unterricht zu erteilen. Der Eintritt kann nach Wunsch sogleich oder später geschehen. Näh. Expedition. 3823

Ein junges Mädchen wird zu einem Kinde von zwei Jahren gesucht. Näh. Louisenplatz 1 bei Meinhardt, Bel-Etage. 3814

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht eine Stelle, auch zu Kindern, bei einer Herrschaft. Näh. Expedition. 3819

Eine perfecte Köchin wird in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 3837

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, das Kleider machen, blügelu und sehr schön Weißzeug nähen kann, in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als feineres Zimmermädchen oder zu zwei nicht ganz kleinen Kindern; auch könnte dasselbe Unterricht in der deutschen Sprache und im Schreiben erteilen. Der Eintritt kann den 1. oder 15. April oder auch früher geschehen. Näh. Exp. 3620

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das bürgerlich kochen und sich jeder Hausarbeit unterzieht wird in eine kleine Familie gesucht. Näheres zu erfragen des Morgens von 10 bis 11 und des Nachmittags von 2 bis 3 Uhr Louisenstraße 11, Bel-Etage. 3867

Ein junges Mädchen vom Lande, aus guter Familie, welches das Weißzeugnähen erlernt hat, sucht bei einer anständigen Familie als Haus- oder Kinder-mädchen eine Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 3872

Ein Mädchen vom Lande, im Alter von 17 Jahren, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Dohheimerstraße 5. 3875

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Viebrücker Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Ein Schreinerlehrling wird angenommen bei W. Sprengel, Rheinst. 21. 3726

Ein tüchtiger Gärtner wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 3799

Ein kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen Saalgasse 5. 2944

Ein Conditorgehülfe wünscht in einem hiesigen Gasthose sich als Koch auszubilden und kann bis zum 1. Mai oder auch auf Verlangen am 20. April eintreten. Näh. Exped. 3673

Ein Junge kann in die Lehre treten bei L. Sator, Lackirer, Weberg. 46. 3827

800—1000 Thaler auf Haus und Güter in das Amt Wiesbaden zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 3740

Eine sehr gute Hypothek von 4,400 fl. ist im Ganzen oder getheilt zu cediren. Näh. Expedition. 2816

Gesucht

auf so bald wie möglich eine kleine Wohnung für eine kleine Familie ohne (Kinder — Geschäft). Näheres Expedition. 3852

In einem Hause mit Thorsahrt wird ein kleines Logis, Parterre, nebst Hofraum zum Lagern von Materialien auf einige Jahre zu miethen gesucht. Näheres Exped. 3806

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

439

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstraße 7 ist die Bel-Etage von 10 Piecen unmöblirt, sowie die 2. Etage abgeschlossen und elegant möblirt zu vermieten. 3258

Adolphstraße 12 ist vom 1. April an eine vollständige Wohnung im 3. Stock an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 3622

Bahnhofstraße 7 möbl. Wohnungen zu verm. 46

Al. Burgstraße 1, 3. Stock, 1 auch 2 Zimmer ohne Möbel zu verm. 1690

Dogheimerstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3531

Dogheimerstraße 29a ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 3352

Dogheimerstraße 31 ist eine Wohnung, bestehend in 2 heizbaren Zimmern mit oder ohne Küche, nebst Keller, zwei Mansarden, Holzbehälter und sonstigem Zubehör, zu vermieten und kann gleich oder auch am 1. April bezogen werden. 3573

Emserstraße 6 Parterre sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3708

Emserstraße 29d ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2389

Faulbrunnenstraße 5 im 3. Stock ist 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3248

Friedrichstraße 28 ist eine große Wohnung auf 1. April zu verm. 3401

Friedrichstraße 30 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3561

Geisbergstraße 12 ist ein freundliches möbl. Zimmer zu vermieten. 3707

Häfnergasse 4 ist ein geräumiger Laden auf gleich oder 1. April zu verm. 2120

Häfnergasse 13 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 1159

Helenenstraße 10 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 3753

Helenenstraße 14 Bel-Etage ist der Salon mit 2—3 Zimmern und Kammer, auf 1. April, gut möblirt, zu vermieten. N. Bel-Etage rechts. 2049

Helenenstraße 12 im Hinterhaus ist ein einfach möblirtes Stübchen zu vermieten. 2717

Helenenstraße 17 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3769

Herrnmühlgasse 1 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Emserstraße 31. 1387

Kirchgasse 31 ist ein möblirtes Zimmer mit Koft auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3864

Kapellenstraße 35 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. bei Karl Beckel, Louisenstr., Schreiner & Kleidt, Weberg. 1008

Kirchhofsgasse 7 ein möbl. Zimmer mit Cabinet gleich zu verm. 3225

Louisenplatz 1, 3. Stock, ist ein möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 3545

Mainzerstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 67

Mainzerstraße 12 sind 2—5 möblirte Zimmer, 1 Mädchenzimmer, Küche, Keller, sofort billig zu vermieten. 3539

Mainzerstraße 14 ist vom 1. April an die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, möblirt auch unmöblirt, zu vermieten. 3601

Mainzerstraße 16 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör, möblirt oder unmöblirt, auf den 1. April zu vermieten. 3714

Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine geräumige Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 676

Mauritiusplatz 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres bei Frau Müller daselbst. 3550

Nerostraße 9 sind zwei möbl. Mansarden zu vermieten. 3783

Nerostraße 14 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. N. 1. Stock rechts. 723

Nerostraße 24 ist der 2. Stock im Vorderhaus ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 2430

Oberwebergasse 48 ist ein möblirtes Zimmer auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. 2769

Oranienstraße 8 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1229

Platterstraße 9 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 3297

Rheinstraße ist eine unmöblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller nebst Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 3849

Rheinstraße sind 5 möblirte Zimmer nebst Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 3661

Röderallee 2 ist der zweite Stock mit 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 1670

Röderallee 26a ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3375

Röderstraße 35 im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstatt zu verm. 1854

Schillerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten. 77

Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist der 1. und 2. Stock, monat- oder jahrweise möblirt zu vermieten. 2195

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 47 ist ein kleines Logis im 3. Stock, sowie eine heizbare Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 3833

Sommerstraße 4 bei Georg Plümer, sind einige Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 3854

Stiftstraße 5 ist eine Scheuer und Stall zu vermieten. 3862

Stiftstraße 10, Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche, 4 Mansarden und allen Bequemlichkeiten auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 697

Taunusstraße 9 ist ein Laden, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten. 459

Taunusstraße 10 ist ein Laden mit Comptoir und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3858

Webergasse 22 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer nebst Schlaf- zimmer zu vermieten. 3064

- Wellritzstraße 1 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 66
 Wellritzstraße 3 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 3540
 Wellritzstraße 5 Parterre sind 2 schöne, unmöblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 650
 Wellritzstraße 13 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1684
 Wellritzstraße 18 eine Stiege hoch (Sonnenseite) ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 84
 Wellritzstraße 20 ist eine Bel-Etage mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 3874
 Ecke der Wellritz- und Helenenstraße 26 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 2585
 Ein geräumiges, schönes Parterre-Zimmer ist zu vermieten, auf Verlangen wird auch Kost im Hause gegeben. Näh. Expedition. 3410
 Eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, wozu Stallung, Remise und ein Antheil Garten gegeben werden kann, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Räßberger, Webergasse 33. 366

Laden zu vermieten

- mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage. G. D. Linnentohl. 1297
 Ein Laden mit Cabinet, in frequenter Lage der Stadt, ist auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Expedition. 1506
 Der Laden in meinem Hause Taunusstraße 19 ist auf den 1. April anderwärts zu vermieten. H. Gläser. 2020
 Eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Blumen- und Gemüsegarten u., ist zu vermieten. Näh. Exped. 3318
Ein Laden in sehr guter Geschäftslage ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 3298
 In dem vormals Rappes'schen Hause in der Faulbrunnenstraße steht die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, zu vermieten. Näh. bei H. L. Freitag, Neuberg 1. 3479
 Eine möblirte oder unmöblirte für sich abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3—5 Zimmer nebst Küche, mit oder ohne Stallungen zu vermieten. N. Exp. 3849
Ein elegant möblirtes Haus, in guter Lage, ist mit oder ohne Stallung für die Sommermonate oder jährweise zu vermieten. Näheres Expedition. 3661
 Zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost auf 1. April zu vermieten, Röderalle 6. 3706
 Einige Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sind vom 1. April an zu vermieten Wiesbadenerstraße 178 in Viebrich. 3240

Eine unmöblirte Familienwohnung,

- Bel-Etage, Salon, 9 Zimmer, Küche, 2 Mansardezimmer nebst allen Bequemlichkeiten, Garten mit Nebengeländer im Walther'schen Hause, Kirchgasse 20, ist auf den 1. April zu vermieten. 3829
 Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrottkeller sogleich od. später zu verm. 90
 Heldeberg 4 ist ein Keller mit Schrotgang sofort zu vermieten; derselbe eignet sich auch zu einem Magazin. Näh. bei Rufus Walther. 2993
 Wilhelmstraße 5a ist ein guter Stall für vier Pferde mit Wagenremise, Heuboden und eine große Wohnstube sogleich zu vermieten. 3712
 Etiftstraße ist auf 1. April ein Bleichgarten zu vermieten. Näh. Merost. 33. 3816
 Friedrichstraße 30 ist eine Scheune (zu jedem Geschäft) zu vermieten. 3837

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stod. 3812

Ein Gymnast kann Kost und Logis erhalten. Näh. Expedition. 3841

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Steingasse der Fräulein Dorothea R. . . zu ihrem heiligen Geburtstage! R. R. B. F. J. F. 3870

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen aus der Faulbrunnenstraße durch die Schwalbacherstraße bis in die Ludwigstraße 2 dem sanften Louis zu seinem heutigen 23. Geburtstage! J. J. A. B. S. W. R. 3836

Es gratulirt recht herzlich der Fräulein E. W. zu ihrem heutigen Geburtstage ein Ungenannter, doch Wohlbekannter! A. E. M.

Laß Dich nicht lumpen. 3826

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß unser einziges gutes Kind, **Karl**, nach schweren Leiden am Dienstag den 3. März Abends 7 Uhr sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Mittheilung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Heidenberg 17, aus stattfindet.

Die tiefbetrübten Eltern:

Karl Wintermeyer,

Sophie Wintermeyer, geb. Blum.

3811

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sabbath Morgen	8 $\frac{1}{2}$ "
Purim Vorabend	6 $\frac{3}{4}$ "
" Morgen	6 $\frac{1}{2}$ "

Armen-Augenheilstalt.

Hente habe ich Unterzeichneter von 4 Comité-Mitgliedern ungenannt deren Ueberschuß-Anteil von dem im Römersaal abgehaltenem Maskenball 8 fl für die Armen-Augenheilstalt empfangen welches mit herzlichstem Danke bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 3. März 1868.

Im Namen der Verwaltungs-Commission:
Der Verwalter der Anstalt W. Bausch.

Armen = Verein.

Von E. und A. F. dahier 5 fl. erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Danke
Der Vorstand.

Für Ostpreußen und den Westerwald gingen ein bei Frau v. Dieß: 15 fl. als weiterer Beitrag Sr. Excellenz des Herrn General v. Posen; 2 fl. von Ungenannt durch Herrn Kirchenrath Eibach; für Ostpreußen 1 Packet Kleider von Frau F. R.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen erhalten: Von Herrn Dr. Hennicke 3 Thlr. 20 Sgr. oder 6 fl 25 kr. F. W. Käßbier.

Verlosungen.

Brüsseler 100-Fr.-Loose von 1862. (Gewinn-Ziehung am 1. März.) Nr. 191517 50,000 Fr.; Nr. 7185 10,000 Fr.; Nr. 147686 5000 Fr.; Nr. 29045, 37853, 79469, 94763, 138432 und 189245 je 1000 Fr. Die Zahlung geschieht am 1. Juli.

Augsburger fl.-7-Loose. (Prämien-Ziehung am 2. März.) Serie 1458 Nr. 49 10,000 fl., Serie 1361 Nr. 6 1000 fl., Serie 656 Nr. 50 und Serie 1990 Nr. 93 je 100 fl., Serie 157 Nr. 99, Serie 1361 Nr. 65, Serie 1654 Nr. 64, Serie 656 Nr. 7, Serie 684 Nr. 90, Serie 684 Nr. 35, Serie 157 Nr. 27 und Serie 364 Nr. 11 je 70 fl., Serie 656 Nr. 96, Serie 1217 Nr. 65, Serie 364 Nr. 82, Serie 364 Nr. 71, Serie 1361 Nr. 52, Serie 656 Nr. 88, Serie 1458 Nr. 42, Serie 1361 Nr. 5, Serie 1458 Nr. 63, Serie 1217 Nr. 1, Serie 1990 Nr. 80, Serie 1990 Nr. 36, Serie 157 Nr. 2, Serie 1990 Nr. 19, Serie 1217 Nr. 91, Serie 1654 Nr. 48, Serie 1458 Nr. 31 und Serie 1990 Nr. 6 je 30 fl. Auf alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen und hier nicht besonders angeführten Anlebensscheine entfällt ein Gewinn von 8 fl.

Mystification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr 54.)

In diesem kritischen Moment kam Laurentius eine Idee, und mit unsicherer Stimme entgegnete er unter einer tiefen Verbeugung: „Ich wollte mir die Freiheit nehmen, höflich bei Ihnen anzufragen, ob Sie geneigt wären, mir Ihre Kinder zum Musikunterricht anzuvertrauen“.

„Sind sie Clavierlehrer?“ fragte Herr Müller etwas misstrauisch.

„Ich habe die Ehre —“

„Clavierlehrer zu sein?“

„Ich wollte sagen, ich würde es mir zur Ehre schätzen, Ihren Kindern Lehrer zu sein“.

„Doch ohne Ohrfeigen, wenn wir bitten dürfen“, rief aus dem Hintergrunde der vorlaute Knabe, welcher Ausruf von der Kinderschaar mit schallendem Gelächter begleitet wurde.

„Still, Kinder“, gebot der Vater, „geht ins Wohnzimmer, Ihr habt hier nichts verloren“.

„Bitte um ihre Karte“, wandte sich Herr Müller wieder an Laurentius, „und vorkommenden Falls werde ich mich Ihrer erinnern“.

Laurentius suchte in großer Verlegenheit in seiner Briestafche nach einer Karte, und nachdem er eine solche gefunden und sie Herrn Müller überreichen wollte, glitt sie ihm aus der Hand und fiel zu Boden. Durch das gleichzeitige Bücken, um die Karte aufzunehmen, fuhren die beiden Köpfe der Männer der Art zusammen, daß es einen Ton gab, der zu dem Glauben berechtigen konnte, die Köpfe seien hohl. Herr Müller hielt sich mit der einen Hand die Stirn und blickte auf die Karte in der andern Hand, dann forschend auf Laurentius.

„Welches ist denn Ihr Hauptgeschäft“, fragte er plötzlich, „das der edlen Schneiderkunst oder das des Musikunterrichts?“

„Ach sie entschuldigen“, entgegnete der Gefragte verlegen, „ich ergriff aus Versehen die Empfehlungskarte meines Schneiders. Es scheint, ich habe keine Karte mehr bei mir. Ich werde Ihnen meine Adresse schriftlich zukommen lassen. Auf Wiedersehen, ich habe die Ehre, mich gehoriamst zu empfehlen“.

Mit diesen Worten suchte Laurentius sein Heil in schleunigem Rückzug, begleitet von dem kleinen Hund, welcher durch lautes Gebell sein besonderes Mißfallen zu erkennen gab.

Das Müller'sche Ehepaar sah mit Erstaunen den sonderbaren Besuch scheiden, der ihnen mehr als räthselhaft erschienen war.

Glücklich hatte Laurentius die Straße erreicht und fühlte sich wie einer Gefahr entronnen. Er trocknete seine, mit einer Beule gezielte Stirn mit dem Taschentuch und seufzte hoch auf: „Gott sei Dank, daß ich wieder freie Luft athme und auf neutralem Boden mich bewegen kann“.

„O thure Wittwe Rosenmüller, wo magst Du weilen, wo ist das Asyl, in dem Du dich verbirgst? — Ein Glück, daß trotz der heutigen Täuschung, diese Frau nicht diejenige war, die mir als Ideal vor meinem Geiste schwebt. Eine Zugabe von sechs ungezogenen Kindern, das wäre ein halbes Duzend zu viel und würde mich vor Eifersucht auf die Vergangenheit nicht den harmonischen Frieden mit meiner Auserwählten haben finden lassen“.

3 Kapitel

Der Better Felix.

Die erste Niederlage, welche Laurentius in der Familie Müller zu Theil wurde, hatte ihn wohl verstimmt; aber nicht entmuthigt. Er nahm sich vor, an

einem der nächsten Tage neue Versuche zum Auffinden des Ideals seiner Träume zu unternehmen. Der Gedanke, daß seine Unternehmungen doch schließlich von Erfolg gekrönt würden, hatte sich seinem Geiste so fest eingegraben, daß der Zweifel der Erfolglosigkeit keine Macht über ihn erhielt.

Seine Freunde des Alster-Pavillons hatten keine Ahnung, daß Laurentius bereits mit vollen Segeln in dem Fahrwasser seiner abenteuerlichen Brautfahrt sich bewegte. Hätten sie die erste Niederlage ihres Freundes erfahren, es wäre schon zu viel des Lohnes für ihre Schadenfreude gewesen.

Laurentius hüllte sich in den Mantel des tiefsten Geheimnisses und glaubte gerade gegen seine Freunde dies in besonderem Grade thun zu müssen.

Gregor that sein Möglichstes, um das Liebesfeuer, welches er bei Laurentius angezündet, zu schüren; aber hätte er die Gedanken und Gefühle seines Freundes genauer gekannt, er hätte sich diese Mühe ersparen können.

Laurentius beschäftigte sich bei Tage so viel mit der Eroberung des Herzens der Gesuchten, daß natürlicherweise der Gott der Träume ihn Nachts auch nicht damit verschonte. Ja, der Traumgott schien ein besonderes Vergnügen darin zu finden, ihm die Wittwe Rosenmüller in so verschiedenen Gestalten vor den Geist zu führen, daß Laurentius beim Erwachen so müde im Kopfe war, als wenn Mühlräder in demselben ihre Thätigkeit verrichtet hätten. Sein Zustand wurde dadurch so nervöser Art, daß er in jeder Dame, welcher er am Tage begegnete und die ihn mehr als eines theilnahmlosen Blickes würdigte, die Wittwe Rosenmüller zu erkennen wähnte.

An einem der nächsten schönen Abende befand er sich, wie er sich vorgenommen, wieder auf dem Wege nach der Uhlenhorst. Seine Kleidung war an diesem Abend mit besonderer Sorgfalt gewählt, denn er huldigte stets dem Sprichwort: „Kleider machen Leute“.

Seine Cigarre graciös zum Munde führend, schlenderte er wohlgefällig in den mit Bäumen bepflanzten Alleen der Uhlenhorst umher, auf jedes Namensschild seine Aufmerksamkeit richtend, und die Fenster der verschiedenen Gartenhäuser einer Musterung unterwerfend. Aber das Glück schien ihm nicht hold zu sein, er entdeckte nichts, was irgend geeignet gewesen wäre, ihn seinem Ziel näher zu bringen.

Witzmüthig dachte er schon an den Heimweg, als ihm eine Seitenallee auffiel, die er glaubte noch nicht passiert zu haben. Er wollte keine Straße unberücksichtigt lassen, bog deshalb in dieselbe ein. Die neue Straße war erst mit drei Häusern bebaut. Das erste war noch unbewohnt; das zweite, von sehr freundlichem Aussehen, wurde durch die untergehende Sonne mit röthlichem Strahle beleuchtet. Da — war es Wahrheit oder spiegelte ihm seine Phant sie wieder eine jener Traumgestalten vor die Seele, — an dem Fenster stand eine reizende Frauengestalt, von dem milden Lichte der Abendsonne umflossen, und sah mit freudigem Erstaunen den Jüngling nahen. Freundlich grüßend, neigte sie das schöne Haupt dem Beglückten entgegen. Laurentius war vor freudiger Empfindung wie erstarrt. Seine Augen blickten mit Entzücken an dem Fenster empor und mit Grazie erwiderte er den Gruß der holden Dame.

Schnell entlossen, den günstigen Augenblick zu benutzen, eilte er durch die Pforte des Vorgartens dem Hause zu. Der Name „Müller“ stand mit schwarzen Buchstaben auf dem Porzellanchild der Thüre.

„Endlich, endlich habe ich sie gefunden!“ frohlockte sein Herz in hoher Wallung.

Kühn öffnete er die Thür und trat rasch ins Haus. Die Dame hatte sich bei dem Eintritt des jungen Mannes in den Vorgarten vom Fenster zurückgezogen und war freudig die Treppe hinabgeeilt.

(Fortsetzung folgt.)